



bue Erbach
Im Herrenrott 20
64711 Erbach

Email: bue@greiffer.com

Erbach, den 12.05.2011

Ziel erreicht!?! . . . eigentlich ja, - aber . . .

Am 15. März 2011 hat sich die Erbacher Stadtverordnetenversammlung fraktionsübergreifend und mit großer Mehrheit gegen die seit 1982 in Planung befindliche Ortsumgehung ausgesprochen. Dem Land Hessen bzw. der Bundesrepublik wurde empfohlen, das laufende Planfeststellungsverfahren einzustellen und das vom Erbacher Stadtbaumeister La Meir neu entworfene Konzept der B45-Ortsdurchfahrt umzusetzen.

Damit haben wir nach über 3 Jahren

- mit Unterstützung von FDP, Grünen und SPD –

unser Ziel – die Ablehnung der Ortsumgehung – erreicht!

Unser weiteres Ziel - nämlich „die Stärkung der uns unterstützenden Parteien“ bei der Kommunalwahl 2011 - haben wir mit einem starken Ergebnis ebenfalls erreicht. Selbst bescheiden formuliert, können wir behaupten, dass wir bei allen 3 Parteien einen beachtlichen Mandatsgewinn erzielt haben.

Sieben unserer Mitglieder wurden als Stadtverordnete gewählt, das sind 23% aller Stadtverordneten in Erbach. Aus diesem Vertrauen der Bürger heraus fühlten wir uns daher auch berechtigt, einen Sitz im Magistrat zu beanspruchen. Dieses Ziel erreichten wir leider nicht, da sich nach der Wahl partei-ausgrenzende Entwicklungen ergaben, die uns gezwungen hätten, der FDP ihren Magistratssitz zu nehmen. Zu solchem Schritt sahen wir uns nicht in der Lage.

Auch die Ausgrenzung von Herrn Helmut Seidel (Reps) sollten wir nicht tolerieren. **Nicht ausgrenzen, sondern integrieren und Alle mitarbeiten lassen**, mit dieser Einstellung sind wir weit gekommen und dafür sollten wir auch weiter eintreten!

Wie geht es nun weiter?

Unsere Arbeit ist an sich geleistet und unser wichtigstes Ziel erreicht. Eine neue Planung zur Lösung der Verkehrsprobleme auf der B45 haben wir mit auf den Weg gebracht.

Nun sollten wir auch die weitere Entwicklung dieses neuen B45-Konzeptes aufmerksam begleiten. Ebenso die anstehende Bürgermeisterwahl im Frühjahr 2012, denn es scheint sicher, dass der Erbacher CDU-Fraktionsvorsitzende Bernd Rodemich nach diesem Amt strebt. Somit hätte die Stadt einen der letzten übriggebliebenen Verfechter der Umgehung Erbach in dieser führenden Position.

Wer weiß, ob die bereits totgeglaubte Umgehung dann nicht doch wieder ins Leben gerufen wird?

Aus Sicht vieler Mitglieder ist das Grund genug auch weiterhin als BUE Achtsamkeit und erhöhte Wachsamkeit walten zu lassen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Michael Barth